

# Die Ostergeschichte

– erzählt mit biblischen Erzählfiguren –

Teil 9



Die Frauen haben Salben vorbereitet. Sie nehmen sich Leinentücher mit und machen sich frühmorgens auf den Weg zum Grab Jesu.

Es ist Sonntag, der erste Tag der neuen Woche. Plötzlich fängt die Erde an zu beben. Ein Engel Gottes ist vom Himmel herabgekommen und hat den Stein vor dem Grab beiseite gewälzt. Er leuchtet hell wie ein Blitz, und sein Gewand ist weiß wie Schnee.





Die Soldaten, die das Grab bewachen, stürzen vor Schreck zu Boden. Sie bleiben wie tot liegen.



Auch die Frauen erschrecken.



Der Engel spricht mit den Frauen. Er sagt:



„Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus sucht. Er ist nicht mehr hier. Er ist auferstanden, wie er es vorhergesagt hat...



Kommt her. Seht euch die Stelle an, wo er gelegen hat...



Dann beeilt euch. Geht zu seinen Jüngern und sagt ihnen, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Gottes Macht ist stärker als der Tod!“

Weiter sagt der Engel:  
„Ihr werdet Jesus in  
Galiläa sehen. Diese  
Botschaft soll ich euch  
ausrichten.“





Erschrocken laufen die Frauen vom Grab weg.

Gleichzeitig erfüllt sie große Freude.

Sie wollen den Jüngern sofort alles berichten, was sie erlebt haben.

Sie sind noch nicht weit gekommen, als plötzlich Jesus vor ihnen steht.

„Seid gegrüßt!“, sagt er. „Und fürchtet euch nicht! Geht, sagt meinen Freunden, sie sollen nach Galiläa kommen! Dort werden sie mich sehen.“





„Jesus lebt! Er ist auferstanden!“ – das ist die Frohe Botschaft von Ostern!

Wie die Frauen, können auch wir diese Frohe Botschaft weitersagen, denn sie gilt bis heute...

Aber die Ostergeschichte ist noch lange nicht zu Ende. Es gibt noch einen 10. Teil.